

SoSe 20

Systemprogrammierung

Aufgabenblatt 4

Abgabe von

Michelle Döring

Jannik Heinze

Iryna Novytska

Charlotte Fritsch

Aufgabe 5.3: Betriebsmittelverwaltung mit Fremdbelegung

In welcher Reihenfolge werden die gegebenen Anforderungen bei Abarbeitung nach den folgenden Strategien erfüllt? Geben Sie für jedes Verfahren außerdem die durchschnittliche Wartezeit an. Reichen Sie für jedes Verfahren eine Lösung in Form der unten dargestellten Tabelle ein. Falls mehrere Aktionen zum selben Zeitpunkt stattfinden, notieren Sie bitte jede in einer eigenen Spalte. Geben Sie für Best Fit mit dynamischem Fenster außerdem in jeder Spalte die aktuelle Fenstergröße mit an.

a) FCFS

b) First Fit

c) Best Fit

d) Best Fit mit dynamischem Fenster von L_{max} = 3

Aufgabe 5.4: Handsimulation des Bankieralgorithmus

Führen Sie eine Handsimulation für den gegebenen Ablauf durch. Geben Sie dabei zu jedem Zeitpunkt die aktuellen Belegungen, die Restanforderungen und die freien Betriebsmittel in der aus der Vorlesung bekannten Matrixschreibweise an, prüfen Sie mit dem Bankieralgorithmus, ob die Allokation zu einem unsicheren Zustand führt oder nicht. Tritt ein unsicherer Zustand auf oder sind zum Zeitpunkt der Anfrage nicht genug Betriebsmittel vorhanden, wird der dazugehörige Prozess bis zum Ende der Handsimulation blockiert. Blockierte Prozesse geben ihre Betriebsmittel nicht frei.

Wir prüfen nun ob die Anforderung in Schritt 1 gewährt werden kann. Dazu nehmen wir an, sie würde gewährt, berechnen den Vektor der vebleibenden freien Ressourcen und die Matrizen der Restanforderungen und aktuellen Belegungen. Dabei fällt auf, dass die Prozesse P_2, P_3, P_4 jederzeit terminieren können, wodurch sich auch die Menge der freien Ressourcen nicht ändern würde (Nehmen was sie brauchen und geben direkt wieder ab). Damit ist jede beliebige Ausführungsreihenfolge gültig und der **Zustand ist sicher**. Anforderung 1 kann also gewährt werden und wird (erst) jetzt tatsächlich ausgeführt:

Genauso prüfen wir nun das (vorerst nur angenommene) Ergebnis nach Schritt 2. Nun muss P_1 auf jeden Fall vor P_4 terminieren. Es lässt sich aber auch dafür eine sichere Reihenfolge finden. Damit lässt auch die Anforderung 2 das System in einem sicheren Zustand.

Mit der 3. Anforderung schrumpfen die freien Betriebsmittel so weit, dass P_1 und P_2 vor P_3 und P_4 terminieren $m\ddot{u}ssen$. Es gibt aber nach wie vor (mindestens) eine sichere Reihenfolge.

Auch Anforderung 4 versetzt das System nicht in einen unsicheren Zustand.

$$\begin{pmatrix}
0 & 0 & 3 & 1 \\
1 & 0 & 0 & 0 \\
0 & 2 & 4 & 0 \\
0 & 1 & 0 & 3
\end{pmatrix}
\begin{pmatrix}
3 & 0 & 0 & 2 \\
0 & 3 & 0 & 1 \\
0 & 0 & 0 & 0 \\
0 & 0 & 0 & 0
\end{pmatrix}$$

$$P_{1}, P_{2}, P_{3}, P_{4} \text{ oder } P_{2}, P_{1}, P_{3}, P_{4}$$

Eine testweise Anwendung der Anforderung 5 führt zu dem nachfolgenden Zustand. P_2 kann noch terminieren, aber keiner der anderen Prozesse, da nicht genug Ressourcen vorhanden wären. Der resultierende Zustand wäre also **unsicher**. Damit wird der Prozess P_3 blockiert und es bleibt bei dem Ressourcenzustand nach Schritt 4.

(5)
$$(1111)$$
 $\begin{pmatrix} 0 & 0 & 3 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 1 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 3 \end{pmatrix}$ $\begin{pmatrix} 3 & 0 & 0 & 2 \\ 0 & 3 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 3 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$ KEINE! UNSICHERER ZUSTAND!

Da der Prozess P_3 blockiert ist wird die Anforderung übersprungen und der Zustand ändert sich nicht.

(6)
$$(1141)$$
 $\begin{pmatrix} 0 & 0 & 3 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 4 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 3 \end{pmatrix}$ $\begin{pmatrix} 3 & 0 & 0 & 2 \\ 0 & 3 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$ PROZESS P_3 BLOCKIERT!

Ein Freigeben von Ressourcen kann ein System nicht von einem sicheren in einen unsicheren Zustand versetzen. Demnach kann die Anforderung 7 durchgeführt werden:

$$7 \qquad (4\ 1\ 4\ 1) \qquad \begin{pmatrix} 0 & 0 & 3 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 4 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 3 \end{pmatrix} \qquad \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 2 \\ 0 & 3 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$P_1, P_2, P_4$$

$$8 \quad (4\ 1\ 1\ 1) \quad \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 4 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 3 \end{pmatrix} \quad \begin{pmatrix} 0 & 0 & 3 & 2 \\ 0 & 3 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix} \\
9 \quad (4\ 0\ 1\ 1) \quad \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 4 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 3 \end{pmatrix} \quad \begin{pmatrix} 0 & 0 & 3 & 2 \\ 0 & 3 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \end{pmatrix} \\
P_{1}, P_{2}, P_{4}$$

Denote the state of the latest an facion Reseauce des Potrichemittels, P_{1} , where P_{2} to reprint the state of the property of the state of the

Durch das allokieren der letzten freien Ressource des Betriebsmittels D, muss P_2 vor P_1 terminieren. Dies ist aber immernoch möglich und der Zustand damit sicher.

Da der Prozess P₃ blockiert ist werden die Anforderungen 11, 12 übersprungen und der Zustand ändert sich nicht.

Die Anforderung 13 kann
$$P_2$$
 gewährt werden - P_2 hat damit seine Gesamtanforderung erreicht.

13 (3010)
$$\begin{pmatrix}
0 & 0 & 0 & 1 \\
0 & 0 & 0 & 0 \\
0 & 2 & 4 & 0 \\
0 & 0 & 0 & 2
\end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix}
0 & 0 & 3 & 2 \\
1 & 3 & 0 & 1 \\
0 & 0 & 0 & 0 \\
0 & 1 & 0 & 1
\end{pmatrix}$$

Nun terminiert der Prozess P_2 und seine Betriebsmittel werden frei gegeben. (Und Anforderung 14 ist damit bereits erfüllt.)

Die Anforderung 15 kann P_1 gewährt werden - P_1 hat damit seine Gesamtanforderung erreicht, terminiert und seine Betriebsmittel werden frei gegeben. (Und Anfrage 16 ist damit bereits erfüllt.)

15
$$(4\ 3\ 1\ 0)$$
 $\begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 4 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 2 \end{pmatrix}$ $\begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 3 & 3 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 1 \end{pmatrix}$ P_4

16 $(4\ 3\ 4\ 3)$ $\begin{pmatrix} 0 & 2 & 4 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 2 \end{pmatrix}$ $\begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 1 \end{pmatrix}$ P_4

Die Anforderung 17 kann nun P_4 gewährt werden - P_4 hat damit auch seine Gesamtanforderung erreicht, terminiert und seine Betriebsmittel werden frei gegeben.

Alle beteiligten Prozesse sind terminiert oder blockiert, es stehen keine weiteren Anforderungen aus.